

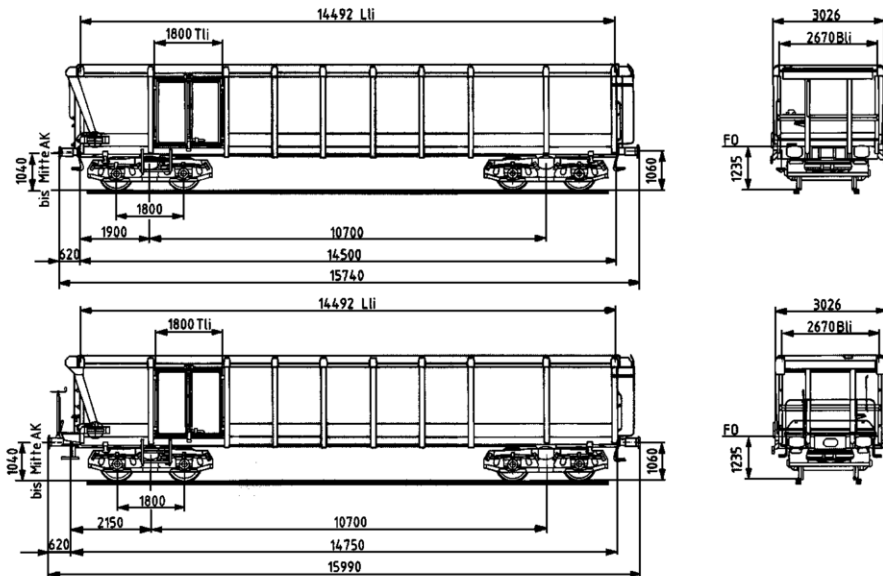


Gattung T:

Tamns 893

Wagen mit öffnungsfähigem Rolldach und breiten Seitenwandtüren, der besonders für den Transport von nässeempfindlichen Schüttgütern geeignet ist. Die Bauart Tamns-x 893.1 wird im Salzverkehr eingesetzt, dazu wurde das Rolldach entfernt.

Hinweis: Bauart ähnelt Wagen auf dem Foto. Exakte Abmessungen entnehmen Sie bitte der Zeichnung sowie unten genannten Daten.



▼ Technische Details

Ladefläche (m ²)	39,4
Ladefläche (m ²)	39,4
Laderaum (m ³)	80,0
Breite der Beladeöffnung (mm)	2.670
Länge der Beladeöffnung (mm)	14.492
Durchschnittl. Eigengewicht (kg)	26.000
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	120
Internationale Verwendungsfähigkeit	893.0=ja // 893.1=nein
Kleinster Gleisbogenhalbmesser (m)	35
Erstes Lieferjahr oder Baujahr der z. Z. ältesten Wagen	1987 (Prototyp), 1988 (Serie)
Feststellbremse	mit und ohne Feststellbremse
Bauart der Bremse	KE-GP
Anzahl der Bremszylinder (Stck.)	1
Durchmesser der Bremszylinder (mm)	406
Art der Lastabbremsung	zweistufig, pneumatisch, von Hand umzustellen
Bauart der Puffer	UIC 526-1, Kategorie A
Puffertellerabmessungen (mm)	450 x 340
Automatische Kupplung	vorbereitet
Bauart des Steuerventils	KE 2adSL-D

▼ Individuelle Daten

Seitenwandtürröffnungen: Breite (mm)	1.800
Seitenwandtürröffnungen: Höhe (mm)	1.800

▼ Lastgrenzen

Eigengewicht > 25,0 t ≤ 25,5 t
mit und ohne Feststellbremse

inn und ohne Restleistung

	A	B	C	D
S	38,5 t	46,5 t	56,5 t	64,5 t
120				

Einzellasten

	m	—	—
a-a	3,0	23,0	26,0
b-b	5,0	27,0	30,0
c-c	10,7	39,0	64,5
d-d	14,49	64,5	-

Sonstige Vermerke:

Der Wagen eignet sich besonders für die Beförderung witterungsempfindlicher Schüttgüter. Wegen seines großen Ladevolumens und hohen Ladegewichtes ist er für Produkte unterschiedlicher Dichte geeignet. Das Untergestell - eine Schweißkonstruktion in den Materialgüten St 37 und St 52 - ist in Rahmenbauweise ausgeführt.

Die Verkleidungsbleche für die Seiten- und Stirnwände sind 4 mm und die der Türen 5 mm dick und aus St 52-3 mit Cu-Zusatz gefertigt. Der Seitenwandobergurt ist durchgehend und wegen Greiferbe- bzw. -entladung besonders stabil ausgeführt. Der Fußboden besteht aus 6 mm dicken Blechen. Ein Teil der Wagen ist mit einem Fußboden aus Nirosta-Blechen (Kennbuchstabe „x“) ausgeführt.

Das Dach besteht aus einem PVC-beschichteten Chemiefasergewebe. An der Unterseite sind Klemmleisten angeschweißt, in die hutförmige Pfetten eingeschoben sind. Das Dachmaterial ist witterungsunempfindlich und auch bei tiefen Temperaturen noch elastisch.

Die Betätigung des Daches kann von beiden Wagenseiten aus über ein jeweils in Stirnwandnähe angeordnetes Handrad erfolgen. Hierbei wird über ein Untersetzungsgetriebe eine Welle angetrieben, die zwei im Obergurt befindlichen endlosen, ab Baujahr 1992 nichtrostenden Rollenketten bewegt.

Während des Öffnungs- und Schließvorganges ruht das Dach auf den Ketten und wird daher keinem Verschleiß durch Reibung mit dem Obergurt ausgesetzt. Das Verriegeln des Daches erfolgt über Sperren an den Handrädern. An den Handrädern ist jeweils ein 30 mm-Vierkant für den maschinellen Antrieb angebracht, der über Elektromotoren mit maximal 1 000 W bei 160 bis 200 U/min. erfolgen kann. Eine Überlastung des Antriebes wird durch eine Rutschkupplung an den Handrädern verhindert.

DB Cargo AG
Neukundenservice
 Masurenallee 33
 47055 Duisburg
 Deutschland

☎ Phone: +49 (0)203 9851-9000
 📠 Fax: +49 (0)203 454-2067

© 2016 Deutsche Bahn AG